



24. Mai 2019

Mit der Preisverleihung geht zur Stunde das 25. Neubrandenburger Jugendmedienfest im Kino Latücht zu Ende. Der mit 500 Euro dotierte Hauptpreis „Große Klappe“ im landesweiten **Jugendvideowettbewerb** geht in diesem Jahr an den Kurzfilm „Pollex“ der Medienwerkstatt vom Filmbüro Wismar. In dem knapp 10-minütigen Streifen erzählt ein alter Mann aus seinem Leben als Damenschneider.

Den zweiten Preis „Drittes Auge“ (300 Euro) erhält der Experimentalfilm „Talking Things“. Darin lässt die junge Filmcrew des Vereins „Sophie Medienwerkstatt“ aus Hagenow Muscheln, Kuscheltiere und Mülltonnen als Zeitzeugen auftreten, die über Integration, Vielfalt und Demokratie diskutieren.

Für den dritten Preis (200 Euro) wählte die Jury ebenfalls einen Experimentalfilm. „NoBody is perfect“ der „Bruchpiloten“ der RAAbatz Medienwerkstatt Waren beschäftigt sich mit Vorurteilen gegenüber dünnen Menschen.

Der Sieg im **Schulvideowettbewerb** geht an Lilli Damrath und Charlotte Baack aus Rostock für ihre Dokumentation „Bei sich ankommen – eine Begegnung mit Irmgard Sinner“. Die beiden Filmemacherinnen lassen darin ausführlich die frühere Goldschmiedin Irmgard Sinner zu Wort kommen, die in der DDR gemeinsam mit ihrem Mann wegen angeblicher Steuerhinterziehung inhaftiert wurde. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert.

Den zweiten Platz (250 Euro) in diesem Wettbewerb erreichte „Valentinstag“. Der Spielfilm von Neuntklässlerinnen des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums Waren dreht sich um ein Date.

Einem Animationsfilm sprach die Jury den dritten Preis (150 Euro) zu. Darüber dürfen sich die Kinder DRK-Kita „Am Holzhafen“ in Wismar freuen. In „Ameisenkinder“ lassen sie eine Ameisenfamilie einen neuen Lebensraum suchen.

Erstmals gab es in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Sender nb-radiotreff 88,0 auch wieder einen **Radiowettbewerb**. Die Preise des „freiSprecher“ gehen an die Regionale Schule Nord Neubrandenburg (1. Platz für das „Projekt Zeitkassel“, 250 Euro), das Andere Gymnasium Neubrandenburg (2. Platz für „Hörspielkrimi“, 150 Euro) und die Evangelische Schule St. Marien Neubrandenburg (3. Platz „Ein Akustischer Weihnachtskalender“, 100 Euro).

Insgesamt wurden in den Wettbewerben des Jubiläumsfestivals mehr als 70 Produktionen gezeigt. Die Einreichungen kamen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern – aus Schulen, Kitas und von Jugendgruppen. In der Jury saßen unter anderem Schüler, Medienpädagogen und Regisseure.